

ohne Verdienst vor Gott, ohne befriedigendes inneres Bewußtsein — und diese war Agnes Neville.

Am Morgen nach dem Gespräche mit der Tante, war Agnes zu ihrem alten Freunde geeilt, um ihm den glücklichen Erfolg ihres Planes mitzutheilen. Sie erfuhr durch ihn, daß er unter dem Siegel des Geheimnisses mit zwei Frauen davon gesprochen habe, die denselben auf jede Weise zu befördern versichert hätten, und hieß sie nach vollendeter Sammlung wiederkommen.

Warum aber fühlte Agnes solches inneres Mißbehagen bei ihrer Unterredung mit dem Geistlichen? Sie sprach doch nur von einem Plane zur Erleichterung der Armen; der Geistliche selbst war ein Mann von Gefühl und doch lag in seinem Benehmen eine Kälte, welche er gegen sie zu beobachten pflegte, wenn er mit ihr unzufrieden war und die sie an vergangene Zeiten mahnte. Ueber ihren Besuch mißvergnügt, ging Agnes fort und sehnte sich ernstlich nach dem Tage, wo sie wiederkommen sollte. Auf dem Heimwege dachte sie bei sich selbst: „ist es möglich, daß ich ihn durch meine Rede beleidigen konnte?“